

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 27 (1980)
Heft: 1-2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

450 Mitglieder des Aargauer Zivilschutzverbandes folgten einer Einladung nach Baden

Zivilschutzverband auf Reisen

Besuch der «Geschützten Operationsstelle» (GOPS) in Baden
Vizeammann Alfred Fischer, Wohlen, begrüsste anstelle des verhinderten Präsidenten, Nationalrat Dr. Leo Weber, über 450 Mitglieder des Aar-

gauer Zivilschutzverbandes, die der Einladung zur Besichtigung der unterirdischen «Geschützten Operationsstelle» Folge geleistet hatten.

Verwaltungsdirektor Edi Müller stellte den vielseitigen Komplex des Kantonsspitals vor und verwies insbesondere auf die Tatsache, dass die GOPS sowohl personell als auch materiell als integrierender Bestandteil des Kantonsspitals Baden zu betrachten sei.

Chefarzt Dr. med. Max Gruber orientierte in einem eindrücklichen Referat über die Ziele und Aufgaben des

«Koordinierten Sanitätsdienstes». Seine glänzend formulierten und für den Hörer sehr verständlichen Ausführungen über die Anlage sowie deren Betrieb und Unterhalt vermochten die Zuhörer zu überzeugen, dass mit relativ wenig Geld ein für die sanitätsdienstliche Betreuung der Bevölkerung eminent wichtiges Bauwerk geschaffen worden war.

Der anschliessende und gut organisierte Rundgang durch alle Räume der GOPS wirkte auf die Besucher sehr beeindruckend.

Zofinger Tagblatt, Zofingen (CH)



Motto 1980 des Verkehrserziehungsprogramms der Armee

Werbung für den Zivilschutz

Aufklärung, Orientierung und Werbung für den Zivilschutz ist angesichts der unsicheren Weltlage gerade heute von entscheidender Bedeutung. Es sollte daher auch nicht die kleinste Möglichkeit ausgelassen werden, in diesem Sinne initiativ und aktiv zu sein. Dazu können auch die Gemeinden und ihre Zivilschutzstellen beitragen. Als Beispiel von vielen anderen zeigen wir hier den in diesem Sinne gestalteten Briefumschlag der Zivilschutzstelle Luterbach SO.



Auch Metzgermeister müssen zum Zivilschutz

Dieser Metzgermeister in Köniz musste zum Zivilschutz einrücken. Seine Kunden wurden darüber an der Türe orientiert. Auch das kann Werbung sein, haben doch dadurch wieder einige Mitbürger mehr zur Kenntnis nehmen müssen, dass es neben der Armee auch einen Zivilschutz gibt. Vielleicht führt die bestandene Ausbildung auch zu guten Gesprächen über den Zivilschutz mit den Kunden.

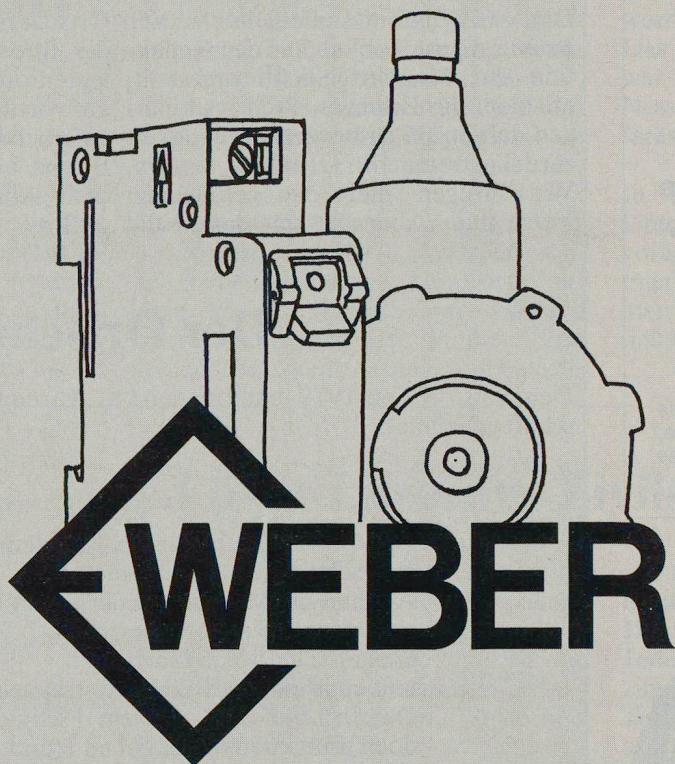
Foto: H. A.



Winterthurerstrasse 28
Postfach 2011
8033 Zürich
Tel. 01 28 37 37
Telex 59 694 SOS ZH

○ ● TAG UND NACHT, SAMSTAG UND SONNTAG NOTFALLDIENST

SOS LABOR
NOTFALL ANALYTIK
SPURENALYTIK
UMWELT TOXIKOLOGIE



Zugegeben, Ihr Elektriker kennt uns wahrscheinlich ein gutes Stück besser.

Das ist verständlich, denn er ist einer unserer zufriedenen Kunden, dessen Vertrauen wir als Lieferant zuverlässiger, wartungsfreier elektrischer Installationen geniessen.

Die Weber AG ist ein mittelgrosses Unternehmen mit 4 europäischen Tochtergesellschaften und über 60-jähriger Erfahrung. 1200 Mitarbeiter erzielen weltweit über 100 Millionen Franken Umsatz. Das Verkaufsprogramm Schweiz reicht von der ganz gewöhnlichen Sicherung bis zum motorisch angetriebenen Leistungsselbstschalter, vom kleinen Wohnungsverteiler bis zur computergesteuerten Anlage. Gut ausgebildete Verkaufstechniker sorgen für eine umfassende, individuelle Beratung und Information in der gesamten Elektro-Branche. Sie besuchen regelmässig die Elektro-Installationsfirmen, Ingenieurbüros, Elektrizitätswerke, Schalttafelhersteller und Industrien. Im Gespräch unter Fachleuten erfahren sie die aktuellen Marktanforderungen: Grundlage und Ausgangspunkt für die Entwicklung neuer Spitzenprodukte. Für Ihre persönliche Sicherheit.

Weber AG Fabrik elektrotechnischer Artikel und Apparate 6020 Emmenbrücke Tel. 041-505544 Telex 78323

Spezialisiert in der Herstellung von Zivilschutzdecken aus reiner Wolle, Wolle mit Beimischung, Acryl, synthetischen Fasern, mit und ohne Initialen.

**Walliser Tuch- und Deckenfabrik AG,
1950 Sitten**
**Fabrique Valaisanne de
Tissus et Couvertures,
1950 Sion**

Téléphone 027 23 22 33

Spécialisée dans la fabrication de couvertures pour la protection civile, en laine, laine et mélange, acryl, fibres synthétiques avec ou sans initiales.

Mobiliar

für

**Zivilschutzanlagen
Militärunterkünfte**

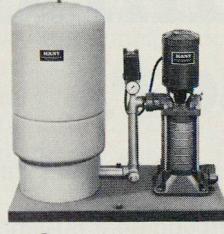
Beratung – Planung – Ausführung

H. NEUKOM AG

8340 Hinwil-Hadlikon ZH

Telefon 01 937 26 91

**Druck-
erhöhungs-
anlagen**



Schockgeprüft
BZS-Nr. S 79-16

HANY

Häny & Cie. AG
Pumpen- und Wasser-
aufbereitungsanlagen
8706 Meilen, Tel. 01.925 11 31

Dank an alle Ortschefs

Der Zivilschutzstellenleiter von Ortschefs unseres Landes zu ehren, Brienz, Ernst Tobler, hat der Redaktion die ihre Aufgabe in andere Hände ein Mundartgedicht zugestellt, legten oder auch heute noch ihre vermit dem die Briener ihren nach langen Jahren pflichtbewusster Tätigkeit einem besonderen Gedicht wurde in zurückgetretenen Ortschef ehren. Brienz auch der auf Jahresende aus Wir bringen hier die gelungenen dem Amt geschiedene Materialwarte Verse zum Abdruck, um damit alle geehrt.

Der Ortschef

Dem von 1971 bis 1979 amtierenden OC Alfred Fuchs, Brienz, in Freundschaft gewidmet.

Der Ortschef ischt der Zivilschutzman
woo sehr vil weis und no meh chan.
Är chan siin Mannschaft dirigieren
und mengs an ander delegieren,
är chan o Kursplän fabrizieren
und eppa eis o ds Büdschee strapazieren.
Der Ortschef ischt an allem d schuld,
doch bringt nen das nid uf en Hund.
Är hed fer mengs en dicki Huud
und schiicht si nid vor chaltem Chruud.
Deheimer ischt en Schaft voll Akten,
der näben bchennd är o no Fakten
woo iisäm Dienscht dien Läben gän
und irer Arbeit d Schwäri nän.
Är bchennd, und das ischt d scheena dran,
bin jedem Pflichtigen den gueten Man.
Doch weis är o d Zivilschutzfreuwwi ds schetzen
und tued se nid vergäben hetzen.
Im Gägenteil, är laad se siin
und zahld nen eppa eis es Glesli Wiin.
Är sorged si um mengerlei,
sinnierd o Nachts an allerlei,
um Biitrag und um Kursprogramm,
ob Klassenlehrer uf em Damm?
Ob Schneiter ächt etz Ferien hed,
old ob en Dienschtchef Chummer hed?
Är macht diss still und ohni Glaver
hed da derfir nid alte Haber.
Är weis, es geid um mee als das,
äs geid um ds Dorf, das bliibi grad.
Das bliibi grad in schwären Zyten,
wen Chriega über d Ärden ryten,
äs bliibi ganz bin Wättersturmm
wen Hag und Huus und alls wird chrumm.
Den wein, den chennen mier o hälffen
und niemen wird daa schwänzen,
den siin mier darfir daa
fer uberal gen dsuehistaahn.
Doch glaubt der Ortschef und o Gmeind
dass wirklich nie soo schrecklich geit.
Das ischt der Ortschef mit siim Chummer,
drumm glauben i, es ischt es Wunder
wen eina still, in aller Triwwi
als Ortschef siini Pflicht erfüllt.

E. Tobler